

# Freundschaft

Tageszeitung der sowjetdeutschen Bevölkerung Kasachstans

Erscheint seit 1. Januar 1966

Donnerstag, 15. Dezember 1977

Nr. 247 (3.112)

Preis 2 Kopeken

## Die Macht unserer Heimat durch Stoßarbeit festigen

### Achte Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR der neunten Legislaturperiode

Im Großen Kremlpalast wurde am 14. Dezember die achte Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR der neunten Legislaturperiode eröffnet. Dieser Tagung gingen große und bedeutungsvolle Ereignisse im Leben des Volkes und des Staates voraus — Ereignisse, die ein markanter Beweis für die Unbesiegbarkheit der Ideen des Marxismus-Leninismus, der Kräfte der sozialistischen Ordnung sind. Die Sowjetmensch haben die neue Verfassung der UdSSR mit großem Eifer und mit Begeisterung angenommen. Das Sowjetvolk und die gesamte fortschrittliche Menschheit begießen feierlich den 60. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution.

Vor der Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR fand ein Plenum des Zentralkomitees der KPdSU statt, auf dem Genosse L. I. Breschnew eine große Rede hielt. Sieh auf die in dieser Rede dargelegten Leitsätze und Schlüsse stützend, betonte das Plenum die hervorragende Bedeutung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und in der Intensivierung der Produktion, in Steigerung der Arbeitsproduktivität, Verstärkung des Sparwirtschaftsregimes im Interesse der weiteren Hebung des Wohlstands des Sowjetvolkes zu konzentrieren.

Das Plenum billigte in ihren Hauptzügen die Entwürfe des staatlichen Plans der ökonomischen und sozialen Entwicklung der UdSSR und des Staatshaushalts der UdSSR für das Jahr 1978 und beschloß, sie der Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR zur Erläuterung zu unterbreiten.

Die achte Tagung wurde um 11 Uhr vormittags durch die gemeinsame Sitzung des Unionssowjets und des Nationalitätenowjets eröffnet.

Mit hochheiterem Gemute begrüßten die Delegierten und Gäste die Genossen J. W. Andropow, W. J. Gischin, A. A. Gromyko, A. P. Kirilenko, A. N. Kossygin, F. D. Kulakov, D. A. Kunajew, K. T. Masurov, A. J. Pelsche, G. W. Romanow, M. A. Suslow, D. F. Ustinow, W. W. Schischerebicki, G. A. Aljew, P. M. Demitschew, W. W. Kusnezow, P. M. Mascherow, B. N. Ponomarew, E. B. Barchidsew, K. U. Tschernenko, L. W. Kapitonow, W. I. Dolgich, M. W. Simjanin, J. P. Ribabow.

Die Deputierten bestätigten einstimmig die Tagesordnung der Tagung und die Ordnung ihrer Arbeit.

Auf der Tagesordnung stehen die Fragen:

1. Über die Wahl der Mitglieder des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR.

Die Frage ist vom Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR eingebracht.

2. Über den Staatlichen Plan der ökonomischen und sozialen Entwicklung der UdSSR für das Jahr 1978.

Die Frage ist vom Ministerrat der UdSSR eingebracht.

3. Über den Staatshaushalt der UdSSR für das Jahr 1978 und über die Durchführung des Staatshaushalts der UdSSR für das Jahr 1976.

Die Frage ist vom Ministerrat der UdSSR eingebracht.

4. Über die Wahl des Obersten Gerichts der UdSSR.

Die Frage ist vom Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR eingebracht.

5. Über die Bestätigung der Erlasse des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR.

Die Frage ist vom Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR eingebracht.

Zur ersten Frage der Tagesordnung sprach das Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU, Sekretär des ZK der KPdSU, Deputierter M. A. Suslow. Sich an die Deputierten wendend, sagte er:

Gemäß dem Artikel 120 der Verfassung der UdSSR werden in den Beständen des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR der Vorsitzende des Präsidiums des Obersten Sowjets, der Erste Stellvertreter des Vorsitzenden, 15 Stellvertreter des Vorsitzenden — je einer von jeder Unionsrepublik —, der Sekretär des Präsidiums und 21 Mitglieder des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR gewählt.

Zur Zeit sind 18 Deputierte Mitglieder des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR. Gemäß der Verfassung müssen wir folglich das Präsidium des Obersten Sowjets ergänzen und zusätzlich drei Deputierte wählen.

Das Zentralkomitee der KPdSU erarbeitete es für zweckmäßig, die Deputierten Genossen Alexej Iwanowitsch Schibajew — den Vorsitzenden des Zentralrats der Sowjetgewerkschaften, Genossen Boris Nikolajewitsch Pastuchow — den Ersten Sekretär des ZK des Komsoz, und als Akademienmitglied, Genossen Jewgeni Konstantinowitsch Fjodorow für die Wahl in das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR zu empfehlen.

Die erwähnten Vorschläge einbringend, berücksichtigte das ZK der KPdSU die große Rolle der Gewerkschaften und des Kommunistischen Jugendverbands im Leben des Landes. Die Gewerkschaften und der Komsoz haben jetzt bekanntlich gemäß der neuen Verfassung noch größere Möglichkeiten, an der Lösung der staatlichen und gesellschaftlichen Angelegenheiten, an der Lösung der politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Fragen teilzunehmen, ihnen ist das Recht der Gesetzesinitiative gewährt. Der Vorschlag über die Wahl des Akademienmitglieds Jewgeni Konstantinowitsch Fjodorow in den Bestand des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR hat die große Bedeutung hervor, die unsere Partei und unser Sowjetstaat der Wissenschaft beimessen, welche zur Lösung der Aufgaben des kommunistischen Aufbaus beiträgt.

Die Wahl der erwähnten Genossen in den Bestand des Präsidiums des Obersten Sowjets und ihre Tätigkeit als Mitglieder des Präsidiums wird allem Anschein nach sehr erfolgreich sein.

Der Oberste Sowjet der UdSSR beschloß einstimmig, die Deputierten A. I. Schibajew, B. N. Pastuchow und J. K. Fjodorow zu Mitgliedern des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR zu wählen.

Der in der Sitzung präsidiierende Vorsitzende des Unionssowjets, Deputierter A. P. Schlikow schloß vor, zur Erläuterung der zweiten und der dritten Frage der Tagesordnung überzugehen. Den Bericht „Über den Staatlichen Plan der ökonomischen und sozialen Entwicklung der UdSSR für das Jahr 1978“ machte der stellvertretende Vorsitzende des Ministerrats der UdSSR und Vorsitzende des Staatlichen Plankomitees der UdSSR, Deputierter N. K. Baibakow.

Danach erstellte der Finanzminister der UdSSR, Deputierter W. F. Garbusow, den Bericht „Über den Staatshaushalt der UdSSR für 1978 und über die Durchführung des Staatshaushalts der UdSSR für 1976“.

Demnach wurde die erste gemeinsame Sitzung beider Kammern des Obersten Sowjets der UdSSR geschlossen.

(TASS)

# Über den Staatlichen Plan der ökonomischen und sozialen Entwicklung der UdSSR für das Jahr 1978

## Bericht des Stellvertretenden Vorsitzenden des Ministerrats der UdSSR und Vorsitzenden des Staatlichen Plankomitees der UdSSR, Deputierten N. K. BAIBAKOW

Geehrte Genossen Deputierte! Der Ministerrat der UdSSR unterbreitet Ihnen zur Erläuterung des vom Plenum des ZK der KPdSU gebilligten Entwurfs des Staatlichen Plans der ökonomischen und sozialen Entwicklung der UdSSR für 1978 — das dritte Jahr des zehnten Planjahrhüftes. Der Planentwurf für 1978 wurde ausgehend von den Auflagen des zehnten Fünfjahresplans, den Vorschlägen der Ministerien und Ämter der UdSSR sowie der Ministeriale der Unionsrepubliken vorbereitet. Er wurde vom Ministerrat der UdSSR für jede Branche und jede Unionsrepublik allseitig erörtert.

Eine Reihe von Ministerien und Ämtern verbessern die Nutzung der Kapazitäten der funktionierenden Betriebe zu langsam, daher bezahlte die Volkswirtschaft weniger Erzeugnisse, als es das geschaffene Potential ermöglicht. Nicht vollständig genutzt werden die Möglichkeiten zur Vergrößerung des Wachstumstempes der Arbeitsproduktivität. In zwei Planjahren sollen sich die Realinkünfte pro Kopf der Bevölkerung um 7 Prozent erhöhen. Vollständig abgeschlossen ist die Erhöhung der Mindestlöhne bis 70 Rubel im Monat für alle Zweige der Volkswirtschaft auf dem ganzen Territorium unseres Landes. Es wurde die Vergrößerung der Tarif- und Lohnsätze der mitbezahlten Werktätigen der Nichtproduktionszweige in den Nordgebieten, im Fernen Osten und in Sibirien durchgeführt. Zusätzliche Lohnvergünstigungen wurden für eine Reihe von Objekten unseres Landes festgelegt. Es wurden die Bedingungen der Arbeitsentlohnung und Rentenleistung für einige Arbeiterkategorien einzelner Industriebranchen verbessert und eine Reihe anderer Maßnahmen realisiert. Für diese Zwecke wurden 5,7 Milliarden Rubel bewilligt.

### Die Ergebnisse der Erfüllung des Plans zweier Jahre des zehnten Planjahrhüftes

In diesen Jahren wurde ein weiterer Aufschwung der Ökonomie des Landes, eine Hebung des Verteidigungsfähigkeit unseres Staates erzielt. Nach vorläufiger Bewertung vergrößerte sich das Nationaleinkommen, das für Konsumtion und Akkumulation genutzt wird, um 8,4 Prozent.

Die Weiterentwicklung erliefen alle Industriebranchen. 1977 betrug das Anwachsendes der Industrieproduktion 5,8 Prozent gegenüber 5,6 Prozent laut Jahresplan. Der Plan in Produktion vieler Arten von Industrieerzeugnissen wird erfüllt und übererfüllt werden. Unter Berücksichtigung der zu erwartenden Erfüllung des Plans für 1977 wird sich der Umfang der Industrieproduktion in zwei Jahren um 10,9 Prozent vergrößern und das Niveau der Auflagen des Fünfjahresplans erreichen.

Die Produktion der gesellschaftlichen Arbeit stieg um 7,4 Prozent. Dadurch wurden fast drei Viertel des Zuwachses der Industrieproduktion erhalten. Wesentlich vergrößert sich der Gewinn der Staatsbetriebe. Doch diese Resultate entsprechen noch nicht vollständig den Forderungen des XXV. Parteitages der KPdSU und den Möglichkeiten für die Steigerung der Produktionsproduktivität in allen Zweigen der Volkswirtschaft.

1976-1977 werden aus allen Finanzierungsquellen Wohnhäuser mit einer Gesamtläche von über 216 Millionen Quadratmetern gebaut werden, was etwa 22 Millionen Menschen ermöglichen wird, ihre Wohnverhältnisse zu verbessern.

Die Produktion der gesellschaftlichen Arbeit stieg um 7,4 Prozent. Dadurch wurden fast drei Viertel des Zuwachses der Industrieproduktion erhalten. Wesentlich vergrößert sich der Gewinn der Staatsbetriebe. Doch diese Resultate entsprechen noch nicht vollständig den Forderungen des XXV. Parteitages der KPdSU und den Möglichkeiten für die Steigerung der Produktionsproduktivität in allen Zweigen der Volkswirtschaft.

### Hauptaufgaben, Tempo und Proportionen der Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR im Jahr 1978

Der staatliche Plan der ökonomischen und sozialen Entwicklung der UdSSR für das Jahr 1978 merkt die Realisierung eines Maßnahmenkomplexes vor, gerichtet auf die Lösung der wichtigsten sozialökonomischen Aufgaben des zehnten Fünfjahresplans, in erster Linie auf die weitere Entwicklung

(\*) Kurzfassung

# Mehrt die Erfolge!

## Die Werktätigen der Republik wetteifern um ein gutes Jahresfinish

## Nachfolger des Helden rapportieren

Die Brigade des Helden der sozialistischen Arbeit Jergen Umrow aus dem Bergwerk „Aksai“ in der Vereinigung Karatau hat ihre sozialistischen Verpflichtungen zu Ehren des Jubiläums im August eingelöst und 2 Millionen Kubikmeter Gestein ausgehoben. Auf Beschluß des Dshambur Gebietspartei- und Gebietsvolkszugkomitees ist der Jergen-Umrow-Preis gestiftet worden, der an die Sieger im sozialistischen Wettbewerb der Chemiedustriebetriebe des Gebiets verliehen wird.

Jergen Umrow erinnert sich mit Hochachtung an seinen ersten Lohnmeister, den Kommunisten Ilja Fejermann, mit dessen Namen die Erschließung des Karatau-Bergwerks verbunden ist. Die Arbeit des Baggerführers Fejermann wurde mit dem Orden des Roten Arbeiters belohnt. Ihm wurde die Arbeit des Helden „Vertreter Grubenarbeiter der Kasachischen SSP“ verliehen.



Bereits zehn Jahre bauf der Kommunist Wassili Surshkow (unser Bild) in Schewtschenko Wohnhäuser. Er leitet eine Montagebrigade, die das Titel „Brigade XXV. Parteilag der KPdSU“ trägt. Die Brigademitglieder hatten beschlossene, den Plan dreier Jahre des Planjahrhüftes zum 7. November 1978 zu erfüllen.

# Achte Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR der neunten Legislaturperiode

## Schluß des Berichts des Genossen N. K. BAIBAKOW

(Schluß, Anfang S. 1)

Ausrüstungen, Geräten und Materialien gemeldet sowie eine große Anzahl neuer technologischer Vorgänge und Mittel der Mechanisierung und Automatisierung der Produktion einfließen werden.

Für 1978 ist eine Weiterentwicklung der Volkswirtschaft aller Unionsrepubliken vorgesehen, und ihr Beitrag zur Lösung gesamtstaatlicher Wirtschaftsaufgaben vergrößert sich.

Eine Reihe wichtiger Maßnahmen ist im Planentwurf auf dem Gebiet der Erweiterung der sozialistischen Integration mit den Mitgliedstaaten des RGW vorgesehen.

### INDUSTRIE

Es ist vorgemerkt, den Umfang der Industrieproduktion um 4,7 Prozent zu vergrößern, darunter die Erzeugnisse der Gruppe A um 4,7 Prozent und die der Gruppe B um 3,7 Prozent.

Um den wachsenden Bedarf der Volkswirtschaft und der gewerblichen Erzeugung an elektrischer Energie zu decken, sieht der Plan eine weitere Entwicklung der Zweige des Brennstoff- und Energiekomplexes vor.

Die Produktion von Elektroenergie soll auf 1.207 Milliarden Kilowattstunden gebracht und im Vergleich zum Jahr 1977 um 4,8 Prozent vergrößert werden.

Es ist geplant, im Jahr 1978 575 Millionen Tonnen Erdöl und Gas-Kondensat zu gewinnen. Die Gasgewinnung ist in einem Umfang von 370 Milliarden Kubikmeter geplant.

Der Plan sieht eine wesentliche Vergrößerung der geologischen Erdöl- und Gaserschließungen vor, wobei ein überflügelndes Wachstum der Vorräte an diesen Brennstoffen und besonders an Erdöl im Vergleich zu ihrer Gewinnung zu schaffen ist.

Es ist vorgesehen, die Kohlegewinnung auf 746 Millionen Tonnen zu bringen. Eine wichtige Aufgabe des Ministeriums für Kohlenindustrie der UdSSR sind die rasche Erweiterung neuer Produktionskapazitäten, die Überwindung des Rückstands im Bau von Kohlengruben im Donbass und Kubass.

Der Plan sieht vor, die Produktion von Stahl auf 152,6 Millionen Tonnen, die des Walzstahls — auf 106,3 Millionen Tonnen und die von Stahlrohren auf 17,7 Millionen Tonnen zu bringen.

Es sei betont, daß man sich mit der Vergrößerung der Vorräte von Metall weniger sparsam zu ihm verhält, da er für Zwecke gebraucht wird, die im Plan nicht vorgesehen sind.

Die Menge Eisenschrott nicht genutzt wird. Allen in den neun Monaten des laufenden Jahres haben die Ministerien und Ämter dem Ministerium für Eisenhüttenwesen 700 Tonne Eisenschrott verschickt, während wegen des Mangels daran die Stahlproduktion gehemmt wird.

In der chemischen und petrochemischen Industrie will man die Erzeugung von Mineraldüngern auf 10,5 Millionen Tonnen, von Kunstharz und Plasten — auf 3,6 Millionen Tonnen, von Chemiefasern und -jäten — auf 1.145.000 Tonnen, von Kfz- und anderen Kleinteilen — auf 60,1 Millionen Stück bringen.

Zugleich sei hervorgehoben, daß der Zuwachs der Produktion einer Reihe Chemierzeugnisse in den letzten Jahren wegen des Rückstands in der Inbetriebnahme von Kapazitäten und wegen des zu langsamen Anlaufens neuer Betriebe sinkt, was die Herstellung von Massenbedarfsgütern und anderen Erzeugnissen hemmt.

In der Zellstoff- und Papierindustrie wird sich die Erzeugung von Zellulose um 3,9 Prozent, von Papier und Karton — um 2,3 Prozent vergrößern.

Wie auch in den vorigen Jahren ist ein überflügelndes Tempo der Entwicklung des Maschinenbaus und der Metallbearbeitungsindustrie vorgesehen. Im ganzen soll die Produktion dieses Zweiges um 7,7 Prozent vergrößert werden. In rascherem Tempo wird die Herstellung von in der Luftfahrt, Atomkraftwerke, von Geräten, Betriebsmittel, Steuer- und Regeltechnik, von leistungsfähigen Elektroschaltkreisen, Maschinen für die Tierzucht und Futtermittelindustrie sowie vieler anderer anwachsen. Es werden weitere qualitative Wandlungen in der Herstellung von Maschinen und Ausrüstungen eintreten.

Die Herstellung von Werkzeugmaschinen mit sich abnehmendem Programmierungsgrad wird sich um mehr als 16 Prozent vergrößern.

Im Landmaschinenbau soll die Herstellung von Bodenbearbeitungs- und Sämaschinen zu den Traktoren K 700 und T 150 sowie von Maschinen für Bearbeitung von Böden, die der Winderosion ausgesetzt sind, vergrößert werden.

Es ist ein wesentliches Wachstum der Herstellung moderner Ausrüstungen für die Leicht- und Nahrungsmittelindustrie, besonders von Abfüll- und Packautomaten, automatischer und halbautomatischer Fertigungsstraßen vorgesehen.

Große Beachtung gilt im Plan

der Steigerung der Arbeitsproduktivität und der Erhöhung der Qualität von Massenbedarfsgütern. Der Produktionsausstoß der Nahrungsmittelindustrie soll im Jahr 1978 um 4,3 Prozent vergrößert werden. Die Erzeugung aller Stoffarten soll um 4 Prozent anwachsen, darunter die von Wollstoffen — um 6,8 Prozent und von Seidenstoffen — um 4,6 Prozent.

Die Produktion der Zweige der Nahrungsmittelindustrie wird sich um 3,2 Prozent vergrößern. Dabei muß von besserer Nutzung der Rohstoffressourcen, der Verbesserung der Qualität und der Erweiterung des Sortiments der Erzeugnisse die Hauptaufmerksamkeit geschenkt werden.

Die Produktion von Kultur- und Haushaltswaren ist, wie es im Fünfjahrplan auch vorgesehen war, in einer Höhe von 24 Milliarden Rubel vorgesehen. Es wird um 6,9 Prozent mehr im Vergleich zum laufenden Jahr ist. Bedeutend verbessern wird sich die Qualität der Erzeugnisse, die Produktion besonders prägnanter Waren wird sich vergrößern. Die Herstellung von Farbenspektren wird sich um fast 20 Prozent, von Porzellan- und Steingegenständen um 7 Prozent und von Möbeln — um 6,7 Prozent vergrößern.

Der Minister für UdSSR ist der Ansicht, daß die im Plan vorgemerkte Aufgabe der Erzielung einer Vervielfachung der Produktion von Massenbedarfsgüter als Minimalaufgabe zu betrachten sind.

### LANDWIRTSCHAFT

Im Planentwurf für 1978 ist die weitere Realisierung des von der Partei vorgemerkten langfristigen Komplexprogramms der Intensivierung der Agrarproduktion, der Festigung ihrer materiell-technischen Basis und der ständigen Steigerung des Produktionsausstoßes vorgesehen.

Der Umfang der Agrarproduktion für 1978 ist auf dem Niveau der Aufträge des Fünfjahrplans in einer Höhe von 132 Milliarden Rubel festgelegt.

Im laufenden Jahr wurde eine gute Grundlage für die Steigerung der Ertragskraft der Agrarökonomie geschaffen. In den 5,6 Millionen Hektar Wintergetreidekulturen gesät. Ihr Zustand ist besser als im vorigen Jahr. Es wurden die Herbarien in der Fläche von 12 Millionen Hektar gezogen, was um 14 Millionen mehr als im Jahr 1976 ist. Die Kolchose und Sowchose sind mit dem Saatgut für den Fünfjahrplan besser versorgt. Die Felder wurden mehr natürliche Düngemittel zugeführt.

Die Produktion und die Erfassung der meisten Arten landwirtschaftlicher Erzeugnisse auf dem Niveau der Aufgaben des Fünfjahrplans vorgesehen.

Im vorigen Planjahrlauf erlebte unser Land einige witterungsungünstigen Jahre. Nicht ganz günstig war auch die Produktion der Getreidearten. Der Mangel an Futter im Durrejahr 1975 bedingte eine gewisse Verminderung der Schwärze- und Geflügelbestände, was sich auf die Produktion viertierwirtschaftlicher Erzeugnisse auswirkte. Das Zentralkomitee der Partei und die Regierung überprüften die Möglichkeiten, um die Tierzucht wieder zu heben. Ein Ergebnis davon ist, daß die Rinderbestände stabil wachsen und auch die Schweine- und Schafbestände wiederhergestellt werden. Die Produktivität des Viehs und des Geflügels ist gestiegen, die Erzeugung von Milch, Eiern, Wolle hat sich vergrößert. Doch die Produktion und die Erfassung von Vieh im Jahr 1978 noch etwas niedriger liegen, als es im Fünfjahrplan für dieses Jahr vorgesehen ist. Die Erzeugung von Milch wird um 100.000 Tonnen und die von Eiern um 2 Milliarden Stück höher sein als im Fünfjahrplan bestimmt ist.

Der rationelle Weg, die Produktion von Fleisch zu steigern, ist die Erhöhung des Abfliegerschwerecks des Fleischviehs. Davon zeugen die positiven Resultate dieses Jahres. Auch die Eigenwirtschaftlichen bleiben eine wesentliche Reserve zur Vergrößerung der Fleischressourcen. Es ist notwendig, auch weiterhin den Verkauf von Ferkeln und Küden an die Bevölkerung auszuweiten, ihr mit Futtermitteln Hilfe zu erweisen.

Im Plan für das Jahr 1978 ist eine weitere Festigung der materiell-technischen Grundlage der Landwirtschaft vorgesehen. In Übereinstimmung mit dem Fünfjahrplan sollen für ihre Komplexentwicklung 33,5 Milliarden Rubel Investitionen bereitgestellt werden, einschließlich 22,7 Milliarden Rubel staatlicher Kapitalanlagen.

Die Landwirtschaft will 361.500 Traktoren, 270.000 Lastkraftwagen, 110.200 Getreidevollmähmaschinen erhalten.

Im Plan werden Komplexmaßnahmen zur Entwicklung der Landwirtschaft vor dem Hintergrund der Realisierung des RSPSR vorgemerkt. Im Jahr 1978 werden für diese Zwecke 7,1 Milliarden Rubel Investitionen vorgesehen, um 13 Prozent mehr als im Jahr 1977.

Der Rückstand in der Produktion bedingt eine gegenüber den Aufträgen des Fünfjahrplans etwas

niedrigere Befüllung der Landwirtschaft mit Mineraldüngern. Sie wird 80,2 Millionen Tonnen ausmachen.

Das Ministerium für Landwirtschaft der UdSSR, die Ministerien der Unionsrepubliken und die örtlichen Organe müssen ihre Aufmerksamkeit in stärkerem Maße der Effektivität der Arbeit der landwirtschaftlichen Betriebe und Organisationen, der Beseitigung der Mängel in ihrer Arbeit widmen, ebenso der wesentlichen Verbesserung der Selektion und der Samenqualität aller Kulturen, der Vermehrung der Organisation und der Technologie des Ackerbaus und der Tierzucht auf der Grundlage der zwischenwirtschaftlichen Kooperation und der agrarindustriellen Integration als große Reserve des Produktionsanstiegs landwirtschaftlicher Erzeugnisse.

### VERKEHR UND NACHRICHTENWESEN

Es ist vorgesehen, im Jahr 1978 den Güterumschlag durch alle Arten des Verkehrs um 5,3 Prozent zu vergrößern.

Zur Beschleunigung der Arbeiten in der Entwicklung des Eisenbahnverkehrs und der Vervielfachung der Verkehrslinien einzelner stark beanspruchter Strecken sind im Plan für das Jahr 1978 zusätzliche Investitionen im Vergleich zum Fünfjahrplan vorgesehen.

Das Ministerium für Verkehrswesen ist die Organisation der Güterbeförderung und besonders die Instandhaltung und Nutzung des Lokomotivparks bedeutend verbessern.

Der Plan sieht eine weitere Festigung der materiell-technischen Basis der See- und Binnenschifffahrt und des Luftverkehrs vor.

Auf dem Gebiet des Nachrichtenwesens, des Rundfunks und Fernsichtens ist die Entwicklung und Verbesserung der Dienste für die Volkswirtschaft und die Bevölkerung des Landes vorgemerkt. Die Kapazität der Fernsprechkamern in den Städten und auf dem Lande wird sich um 7,1 Prozent vergrößern. Die Zone des stabilen Fernsehempfangs wird sich erweitern. Es wird eine Entwicklung von Systemen geplant, die eine Sendung von Fernsehprogrammen in entfernte Gebiete des Landes mittels künstlicher Erdsatelliten sicherstellt. Die Bevölkerung unseres Landes werden die Möglichkeiten haben, Fernsehübertragungen zu empfangen.

### INVESTITIONSBAU

Der Gesamtauftrag der Investitionen in die Volkswirtschaft aus allen Quellen der Finanzierung ist in einer Höhe von 125,5 Milliarden Rubel bestimmt, was um 3,4 Prozent mehr ist als die erwartete Inanspruchnahme für das laufende Jahr. Der Umfang der staatlichen Investitionen wird 110,6 Milliarden Rubel ausmachen, darunter in die Verarbeitungsindustrie 89,2 Milliarden Rubel und in die Sphäre, die nicht mit der materiellen Produktion verbunden ist, — 21,3 Milliarden Rubel.

Im Jahr 1978 steht man vor, über 56 Prozent des Umfangs der Bau- und Montagearbeiten auf Anlagenkomplexen und Objekten der Produktionssphäre zu konzentrieren, darunter in der Industrie — 64,5 Prozent. Deshalb wurde es für notwendig erachtet, die Zahl

## Hebung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus des Volkes

1978 wird die Erhöhung der Lohnsätze, der Gehälter der mittelbezahlten Arbeiterkategorie der Nichtproduktionsphäre in manchen Gebieten des Landes fortgesetzt, es wird die Arbeitsentlohnung einzelner Kategorien von Arbeitern erhöht werden, die in den führenden Zweigen der Volkswirtschaft beschäftigt sind, so im Eisenhüttenwesen und in der NE-Metallurgie, in der Textilindustrie, im Bauwesen und in der Landwirtschaft.

Zwecks Besserstellung der sozialen und kulturellen Betreuung der Bevölkerung wird die Verbesserung der Verpflegung und Erwerbungen von Medikamenten in einer Reihe Anstalten des Gesundheitswesens und in anderen Einrichtungen vorgesehen, um zu erhöhen, zusätzliche Vergünstigungen in der Rentenleistung für Kolchosbauern und einige andere Bevölkerungskategorien einzuführen, die Stipendien für eine Reihe Schülerkategorien der technischen Berufsschulen zu heben, die unentgeltliche Versorgung der ersten Klassen allgemeinbildender Schulen einzuführen u. a.

Für die Realisierung der neuen Maßnahmen zur Hebung des Lebensstandards des Volkes werden 1978 mehr als 3,2 Milliarden Rubel zusätzlich verwendet, was die Ausgaben für diese Zwecke im laufenden Jahr auf das Zweifache übersteigt. Die Ausgaben des Staates für die neuen Maßnahmen zur Hebung des Volkswohlstandes werden insgesamt in den drei Jahren, das Jahr 1978 mitgerechnet, sind

neuer Baurubeln von über 3 Millionen Rubel Voranschlagskosten einzuschließen. Die Ministerien und die Unionsrepubliken müssen auch die Zahl der Neubaurubeln von weniger als 3 Millionen Rubel Voranschlagskosten vermindern und auf dieser Grundlage die Zahl der Baurubeln kürzen, die nicht fertiggestellt werden.

Im Jahr 1978 müssen bedeutende Kapazitäten produktionswirksam werden, darunter in Kraftwerken für Erzeugung von Elektrizität, in der Herstellung von Mineraldüngern, synthetischen Harzen und Kunststoffen, Autoteilen, bei der Aufstellung von Westhäusern.

Einige Großobjekte sollen in Betrieb genommen werden. Dazu gehören Erzeugnisse für die 1,1 Millionen Kilowatt in den Atomkraftwerken Noworossch, Tschernobyl und Kursk, Anlagen für Erstarbeitung von Erdöl im Erdchemischen Kombinat Nischnekamsk und im Erdölverarbeitungswerk Lissitschensk, die siebente Etage des Schichtgebäudes "Bogaty" im Kohlebecken Ekibastus mit einer Förderung von 7,5 Millionen Tonnen, der Hochofen Nr. 6 mit einer Leistung von 2,2 Millionen Tonnen im Hüttenwerk Nowolipezk und andere Großobjekte. Die Bauministerien müssen die notwendigen Maßnahmen vornehmen, um die rechtzeitig in die Produktion zu gewährleisten, das Organisationsniveau der Bauproduktion zu heben, neue Technologien breiter einzuführen, eine Verbesserung der Qualität der Bau- und Montagearbeiten zu erzielen.

**ENTWICKLUNG VON WISSENSCHAFT UND TECHNIK**

Der Plan sieht eine beschleunigte Einführung neuer Technik und neuer Technologien vor. Die Schalung von Aggregaten mit großer Einzelleistung soll fortgesetzt werden.

Umfangreiche Maßnahmen sind in der Mechanisierung und Automatisierung der Produktion vorgemerkt. Von großer Bedeutung ist die Hebung des Automatisierungsniveaus in den Zweigen der Volkswirtschaft, die die weitere Einführung der Rechenstechnik, eine weitere Erhöhung ihrer Qualität und Aktionsgeschwindigkeit ist vorgesehen.

Ein bedeutender Teil der Aufgaben, die die neue Technik zu lösen hat, ist die Herabsetzung der Materialaufwendigkeit der Produktion getrieben. So werden die Einführung neuer progressiver Ausrüstungen und die Anwendung fortschrittlicher Technologien es ermöglichen, den spezifischen Brennstoffverbrauch in den Wärmerkraftwerken zu senken und das Rohmaterial 3 Millionen Tonne Brennstoff zu sparen. Um eine größere Förderleistung der erdhaltigen Schichten zu gewährleisten, wird vorgesehen, etwa 80 Prozent Erdöl mit Verwendung der Methode des künstlichen Überdrucks in den Erdöllagerstätten zu gewinnen.

Um die Aufgaben in Steigerung der Produktionsfähigkeit zu meistern, ist es unumgänglich, die Arbeit der wissenschaftlichen, Forschungs-, Entwurfs- und Konstruktionsorganisationen bedeutend zu verbessern und die vollkommene Erfüllung der Pläne in der Entwicklung von Wissenschaft und Technik zu sichern.

Es ist vorgemerkt, die Entwicklung der Produktivkräfte der Ostgebiete der RSFSR zu beschleunigen. Hier werden weitgehend Arbeiten für die weitere Förderung des großen Territorialkomplexes in Westibirien geführt: des Sajner Territorialkomplexes mit Errichtung des Sajner Wasserkraftwerks, des Sajner Aluminiumzentrums des Tuimäer Werks für NE-Metalbearbeitung, des Abakaner Werks für Waggonbau, der Betriebe der elektrotechnischen Industrie in der Stadt Minusinsk und anderer, des Territorialkomplexes Bratsk-Ust-Ilimsk mit Errichtung des Wasserkraftwerks Ust-Ilim und des großen Holzverarbeitungszentrums der Südjakutischen Kohलगewinnungskomplexes.

Es werden die Wasserkraftwerke an der Kolyma und der Seja, das Aischirer Erdölverarbeitungscenter, das Krasnojarsker Aluminiumwerk der Tuimäer-Abakanskogalagrale errichtet.

In der Ukrainischen SSR werden die Elektroenergie, die Erdölverarbeitung, die Maschinbau und die mikrobiologische Industrie im hohen Tempo entwickelt werden.

In der Belarussischen SSR werden die chemische und petrochemische Industrie, der Maschinbau und die Metallbearbeitung im überflügelndem Tempo entwickelt werden.

In der Kasachischen SSR sollen die Elektroenergie, der Maschinenbau und die Metallbearbeitung, die petrochemische, die chemische Industrie sowie die Mischfutterindustrie eine überhörende Entwicklung, Es wird eine Weiterentwicklung des Brennstoff- und Energiekomplexes von Ekibastus vorgesehen.

Im Rahmen der Erdölproduktion und des Naturgases, der energetische Zwecke zu vermindern, wird der Bau und die Erweiterung der Atomkraftwerke von Leninograd, Noworossch, Kursk, Kainin, Smolensk und auf Kola fortgesetzt.

Im Plan für das Jahr 1978 ist die ökonomische und soziale Weiterentwicklung aller Unionsrepubliken vorgesehen. In der RSFSR sind die Territorialkomplexe der Gewinnung und Verarbeitung von Gas im Gebiet Orenburg, die Entwicklung des Territorialkomplexes auf der Basis der Mineralwasser- und Magnesiumerzeugung vorgemerkt. Es werden Komplexe von chemischen und erdchemischen Betrieben in Nischnekamsk, Togliatti und Balakowo errichtet.

Um den Verbrauch der Erdölproduktion und des Naturgases für energetische Zwecke zu vermindern, wird der Bau und die Erweiterung der Atomkraftwerke von Leninograd, Noworossch, Kursk, Kainin, Smolensk und auf Kola fortgesetzt.

Die wirtschaftlichen Beziehungen zum Ausland gewinnen für die Entwicklung der sowjetischen Ökonomie immer mehr an Bedeutung. Für das Jahr 1978 ist vorgemerkt, den Warenumsatz mit der Sowjetunion im Außenhandel um 10 Prozent zu steigern.

Bedarf der Bevölkerung zu decken. Gleichzeitig bestehen immer noch Schwierigkeiten in der Versorgung der Bevölkerung mit Fleisch und Fleischwaren. Die Ministerien der Unionsrepubliken, das Ministerium für Landwirtschaft der UdSSR, das Ministerium für Fleisch- und Milchindustrie der UdSSR und der Zentralverband der Konsumentengenschaften haben zusätzliche Maßnahmen zur Vergrößerung der Ressourcen von Fleisch- und Milchwaren und des Warenumsatzes zu erarbeiten.

In bedeutenden Ausmaßen wird der Verkauf von Nichtlebensmitteln, Waren an die Bevölkerung ansteigen.

Im Plan ist die Weiterentwicklung des Bereichs der Dienstleistungen für die Bevölkerung vorgesehen. Der Umfang der Dienstleistungen gegen Entgelt wird sich um 5,6 Prozent vergrößern und 27,2 Milliarden Rubel erreichen. Ein noch größeres Wachstum ist in der Realisierung von Dienstleistungen vorgesehen. Ihr Umfang wird um 8,5 Prozent vergrößert werden, darunter auf dem Lande — um 10,6 Prozent.

1978 wird ein umfangreiches Wohnungsbauprogramm verwirklicht werden. Auf Kosten aller Finanzierungsquellen werden Wohnhäuser mit einer Gesamtlänge von 110,1 Millionen Quadratmeter errichtet werden, darunter auf Kosten der Investitionen — 80,1 Millionen Quadratmeter, was die Aufgaben des Fünfjahrplans für dieses

## Naturschutz und rationelle Nutzung der Naturreichtümer

Im Plan für 1978 sind für die Ministerien und Ämter der Unionsrepubliken Aufgaben für umfassende Maßnahmen vorgesehen, um die natürlichen Reichtümer der Systeme für geschlossene Wasserversorgung in Betrieb zu nehmen, was ermöglicht wird, den Abfall der ungereinigten Abwässer gegenüber der Reinigung von Wasser zu reduzieren und den spezifischen Frischwasserverbrauch zu Produktionszwecken herabzusetzen. In den Becken des Schwarzen, des Asowschen, des Baltischen und des Kaspischen Meeres wie auch in einer Reihe von Stromgebieten sollen Wasserschutzanlagen errichtet werden, dies gemäß den

## Verteilung der Produktivkräfte und Entwicklung der Unionsrepubliken

In überflügelndem Tempo errichtet werden.

In der Kasachischen SSR erfahren die Elektroenergie, der Maschinenbau und die Metallbearbeitung, die petrochemische, die chemische Industrie sowie die Mischfutterindustrie eine überhörende Entwicklung. Es wird eine Weiterentwicklung des Brennstoff- und Energiekomplexes von Ekibastus vorgesehen.

Im Rahmen der Erdölproduktion und des Naturgases, der energetische Zwecke zu vermindern, wird der Bau und die Erweiterung der Atomkraftwerke von Leninograd, Noworossch, Kursk, Kainin, Smolensk und auf Kola fortgesetzt.

Es ist vorgemerkt, die Entwicklung der Produktivkräfte der Ostgebiete der RSFSR zu beschleunigen. Hier werden weitgehend Arbeiten für die weitere Förderung des großen Territorialkomplexes in Westibirien geführt: des Sajner Territorialkomplexes mit Errichtung des Sajner Wasserkraftwerks, des Sajner Aluminiumzentrums des Tuimäer Werks für NE-Metalbearbeitung, des Abakaner Werks für Waggonbau, der Betriebe der elektrotechnischen Industrie in der Stadt Minusinsk und anderer, des Territorialkomplexes Bratsk-Ust-Ilimsk mit Errichtung des Wasserkraftwerks Ust-Ilim und des großen Holzverarbeitungszentrums der Südjakutischen Kohलगewinnungskomplexes.

Es werden die Wasserkraftwerke an der Kolyma und der Seja, das Aischirer Erdölverarbeitungscenter, das Krasnojarsker Aluminiumwerk der Tuimäer-Abakanskogalagrale errichtet.

In der Ukrainischen SSR werden die Elektroenergie, die Erdölverarbeitung, die Maschinbau und die mikrobiologische Industrie im hohen Tempo entwickelt werden.

In der Belarussischen SSR werden die chemische und petrochemische Industrie, der Maschinbau und die Metallbearbeitung im überflügelndem Tempo entwickelt werden.

In der Kasachischen SSR sollen die Elektroenergie, der Maschinenbau und die Metallbearbeitung, die petrochemische, die chemische Industrie sowie die Mischfutterindustrie eine überhörende Entwicklung, Es wird eine Weiterentwicklung des Brennstoff- und Energiekomplexes von Ekibastus vorgesehen.

Im Rahmen der Erdölproduktion und des Naturgases, der energetische Zwecke zu vermindern, wird der Bau und die Erweiterung der Atomkraftwerke von Leninograd, Noworossch, Kursk, Kainin, Smolensk und auf Kola fortgesetzt.

Die wirtschaftlichen Beziehungen zum Ausland gewinnen für die Entwicklung der sowjetischen Ökonomie immer mehr an Bedeutung. Für das Jahr 1978 ist vorgemerkt, den Warenumsatz mit der Sowjetunion im Außenhandel um 10 Prozent zu steigern.

Jahr überführt. Es sollen die Wohnverhältnisse von mehr als 10 Millionen Menschen verbessert werden.

Die Zahl der Kinder in Vorschulanstalten, einschließlich in denen der Kolchose wird gegen Ende 1978 auf 13,4 Millionen steigen. Auf Kosten der Staatsmittel werden Vorschulanstalten mit 507 Tausend Plätzen, allgemeinbildende Schulen mit 1,2 Millionen Schülerplätzen, darunter mehr als die Hälfte auf dem Lande, gebaut werden.

Im Plan ist auch eine Erweiterung und Vervollkommnung der Ausbildung von Fachleuten mit Hoch- und Fachschulbildung durch das vorrangige Wachstum der Kaderausbildung in den wichtigsten und gefragtsten Berufen vorgesehen. Es ist vorgesehen, in die Hochschulen und Techniken 2,5 Millionen Menschen aufzunehmen; es sollen etwa zwei Millionen Fachleute mit Hoch- und mittlerer Fachschulbildung ausgebildet werden.

Die Entwicklung des Gesundheitsschutzes wird unter Berücksichtigung der Maßnahmen verwirklicht werden, die im Beschluß des ZK der KPdSU und des Ministeriums der UdSSR „Über die Maßnahmen zur weiteren Besserstellung des Gesundheitsschutzes des Volkes“ vorgesehen sind, die Zahl der Krankbetten in den Krankenhäusern wird Ende 1978 3,2 Millionen betragen, und die Gesamtzahl der Ärzte — 919.000 erreichen.

1978 wird ein umfangreiches Wohnungsbauprogramm verwirklicht werden. Auf Kosten aller Finanzierungsquellen werden Wohnhäuser mit einer Gesamtlänge von 110,1 Millionen Quadratmeter errichtet werden, darunter auf Kosten der Investitionen — 80,1 Millionen Quadratmeter, was die Aufgaben des Fünfjahrplans für dieses

Im Plan für das Jahr 1978 ist die ökonomische und soziale Weiterentwicklung aller Unionsrepubliken vorgesehen. In der RSFSR sind die Territorialkomplexe der Gewinnung und Verarbeitung von Gas im Gebiet Orenburg, die Entwicklung des Territorialkomplexes auf der Basis der Mineralwasser- und Magnesiumerzeugung vorgemerkt. Es werden Komplexe von chemischen und erdchemischen Betrieben in Nischnekamsk, Togliatti und Balakowo errichtet.

Um den Verbrauch der Erdölproduktion und des Naturgases für energetische Zwecke zu vermindern, wird der Bau und die Erweiterung der Atomkraftwerke von Leninograd, Noworossch, Kursk, Kainin, Smolensk und auf Kola fortgesetzt.

## Verteilung der Produktivkräfte und Entwicklung der Unionsrepubliken

In überflügelndem Tempo errichtet werden.

In der Kasachischen SSR erfahren die Elektroenergie, der Maschinenbau und die Metallbearbeitung, die petrochemische, die chemische Industrie sowie die Mischfutterindustrie eine überhörende Entwicklung. Es wird eine Weiterentwicklung des Brennstoff- und Energiekomplexes von Ekibastus vorgesehen.

Im Rahmen der Erdölproduktion und des Naturgases, der energetische Zwecke zu vermindern, wird der Bau und die Erweiterung der Atomkraftwerke von Leninograd, Noworossch, Kursk, Kainin, Smolensk und auf Kola fortgesetzt.

Es ist vorgemerkt, die Entwicklung der Produktivkräfte der Ostgebiete der RSFSR zu beschleunigen. Hier werden weitgehend Arbeiten für die weitere Förderung des großen Territorialkomplexes in Westibirien geführt: des Sajner Territorialkomplexes mit Errichtung des Sajner Wasserkraftwerks, des Sajner Aluminiumzentrums des Tuimäer Werks für NE-Metalbearbeitung, des Abakaner Werks für Waggonbau, der Betriebe der elektrotechnischen Industrie in der Stadt Minusinsk und anderer, des Territorialkomplexes Bratsk-Ust-Ilimsk mit Errichtung des Wasserkraftwerks Ust-Ilim und des großen Holzverarbeitungszentrums der Südjakutischen Kohलगewinnungskomplexes.

Es werden die Wasserkraftwerke an der Kolyma und der Seja, das Aischirer Erdölverarbeitungscenter, das Krasnojarsker Aluminiumwerk der Tuimäer-Abakanskogalagrale errichtet.

In der Ukrainischen SSR werden die Elektroenergie, die Erdölverarbeitung, die Maschinbau und die mikrobiologische Industrie im hohen Tempo entwickelt werden.

In der Belarussischen SSR werden die chemische und petrochemische Industrie, der Maschinbau und die Metallbearbeitung im überflügelndem Tempo entwickelt werden.

In der Kasachischen SSR sollen die Elektroenergie, der Maschinenbau und die Metallbearbeitung, die petrochemische, die chemische Industrie sowie die Mischfutterindustrie eine überhörende Entwicklung, Es wird eine Weiterentwicklung des Brennstoff- und Energiekomplexes von Ekibastus vorgesehen.

Im Rahmen der Erdölproduktion und des Naturgases, der energetische Zwecke zu vermindern, wird der Bau und die Erweiterung der Atomkraftwerke von Leninograd, Noworossch, Kursk, Kainin, Smolensk und auf Kola fortgesetzt.

Die wirtschaftlichen Beziehungen zum Ausland gewinnen für die Entwicklung der sowjetischen Ökonomie immer mehr an Bedeutung. Für das Jahr 1978 ist vorgemerkt, den Warenumsatz mit der Sowjetunion im Außenhandel um 10 Prozent zu steigern.

reicht. Der Plan des Exports und Imports der Waren sowie die Entwicklung der Integration und der Spezialisierung mit den RGW-Mitgliedstaaten ist auf der Grundlage der Koordinierung der Pläne zwischen der UdSSR und diesen Ländern für das laufende Planjahrfrüht erarbeitet worden.

In Übereinstimmung mit den vorgemerkten Maßnahmen zur Integration und Spezialisierung ist vorgesehen, im Jahr 1978 am Bau der Gasleitung Orenburg — Westgrenze der UdSSR und anderer Objekte des Orenburger Kondensatkomplexes einen großen Arbeitsumfang auszuführen. Es ist vorgemerkt, einen bedeutenden Teil dieser Gasleitung in Nutzung zu nehmen. Fortgesetzt werden die Arbeiten am Bau des Dnepr-Bergbau-Aufbereitungskomplexes des Werks für Ferrolegierungen in Jermak und des Ust-Ilim forstwirtschaftlichen Industriekomplexes, der mit Teilnahme der RGW-Mitgliedstaaten errichtet wird. Ihrenits wird die Sowjetunion an der Schaffung einer Reihe Betriebe in den RGW-Ländern teilnehmen.

1978 werden sich die außenwirtschaftlichen Beziehungen der UdSSR mit den Entwicklungsändern weiterentwickeln. Diesen Ländern sollen Maschinen und Ausrüstungen geliefert und technische Beihilfe in der Entwicklung vieler Wirtschaftszweige geleistet werden. Von diesem Jahr wird die Sowjetunion an der Schaffung ihrer nationalen Industrie und Landwirtschaft beziehen wie auch Waren ihres traditionellen Exports.

Vergrößern wird sich der Umfang des Außenhandels mit den entwickelten kapitalistischen Ländern: Frankreich, Finnland, Italien, Japan, den USA, der BRD und anderen. Aus diesen Ländern sollen Ausrüstungen geliefert werden, darunter gemäß den Abkommen auf Kompensationsgrundlage. In Übereinstimmung mit den Abkommen werden wir als Zahlung für die gekauften Ausrüstungen einen Teil der Erzeugnisse der Betriebe liefern, die auf Kompensationsgrundlage errichtet werden.

Abschließend sagte der Berichtsersteller:

Der Plan für das Jahr 1978 sieht ein weiteres Wachstum der Ökonomie des Landes und Hebung des Sozialstandards vor. Das Wachstumstempo der Hauptzeile der ökonomischen Entwicklung wurde aufgrund der vorhandenen Ressourcen mit Berücksichtigung ihrer effektiveren Nutzung bestimmt.

Es sei betont, daß in unserer Volkswirtschaft große Reserven vorhanden sind, deren Nutzung es ermöglicht, das Wachstumstempo der Ökonomie zu beschleunigen und den Plan für das Jahr 1978 nicht nur zu erfüllen, sondern auch zu überbieten.

Die Erfüllung dieser Aufgaben muß sich vor allem auf die Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, auf die Vervollkommnung der Planung und Leistung, auf die Verstärkung der Organistrität und der Ordnung in jedem Leitungsbereich, an jedem Arbeitsplatz stützen.

Eine der wichtigsten Bedingungen zur Erfüllung des Plans für das Jahr 1978 ist die Festigung der staatlichen Plandisziplin, die Sicherstellung der Erfüllung des Plans durch jeden Betrieb, jede Bauorganisation. Die Erfahrungen der Schrittmacherkollektive, die durch gute Organisation der Produktion die Erfüllung und Überbieten des Plans in allen Kennzeilen verbreitet werden, größtmöglich ist der sozialistische Wettbewerb zu entfalten um die Sicherstellung eines hohen Wachstumstempos der Arbeitsproduktivität, um die Verbesserung der Qualität der Produktion und der Kapazitäten, um Einsparung von Materialressourcen.

Die Notwendigkeit der Verwirklichung dieser Maßnahmen wird durch den ganzen Lauf der Erfüllung des zehnten Fünfjahrplans und die Aufgaben diktiert, die aus der Wirtschaftstrategie unserer Partei, dem Beschluß des Dezemberplenums des ZK der KPdSU, den Hauptproblemen der Entwicklung der Ökonomie resultieren, die der Generalsekretär des ZK der KPdSU, Vorsitzende des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, Genosse L. I. Brezhnew, in seinen Berichten und Reden gestellt hat.

Gestatten Sie mir, die Gewißheit zum Ausdruck zu bringen, daß die Werktätigen unseres Landes im Jahr 1978 an allen Abschnitten des kommunistischen Aufbaues neue große Siege erringen und die Erfüllung des zehnten Fünfjahrplans sicher werden (Beifall).

Unsere Hauptpartner im Außenhandel sind die sozialistischen Länder und besonders die RGW-Mitgliedstaaten. 1978 wird der Anteil der sozialistischen Länder am Außenhandel der Sowjetunion anwachsen und fast 59 Prozent erreichen.

In den Bruderländern

Neuer hydrotechnischer Bau

PRAG. Am Fluß Jihlava wird der größte hydrotechnische Komplex „Dalesice“ errichtet. In breiter Front sind hier die Baubereiten zur Errichtung eines 25 Kilometer langen Staubeckens und eines Pumpspeicherwerks mit der Kapazität 410 000 Kilowatt entfal-

ten. Der Komplex „Dalesice“ soll im nächsten Jahr in Betrieb genommen werden. Er wird die umliegenden Städte und Industriebetriebe mit Strom speisen, die Versorgung der Siedlungen mit Trinkwasser und die Bewässerung Zehntausender Hektar fruchtbarer Böden ermöglichen.

Beispielgebend

WARSCHAU. In gutem Ruf steht in Polen der Radom-Betrieb „Predom-Lutschik“. Die Gasherde, Näh- und Schreibmaschinen sind der Marke „Lutschik“ sind Gangware. Von Jahr zu Jahr wächst die Nachfrage nach ihnen, und der Betrieb kommt dem Bedarf des Binnenmarkts nach. Auf dem IX. Plenum des ZK der PVP, das

vor kurzem stattgefunden hat, wurde „Predom-Lutschik“ unter den Betrieben genannt, die ihre Produktionleistung ohne Erweiterung der technischen Basis vergrößert haben. Eine der wichtigsten volkswirtschaftlichen Aufgaben des Landes ist gegenwärtig mehr zu produzieren ohne zusätzliche Investitionen.

Tag der Mitarbeiter des Gesundheitswesens

BERLIN. Die 440 000 Mitarbeiter des Gesundheitswesens der DDR haben am Sonntag ihren traditionellen Feiertag begangen. Die Entwicklung des Gesundheitswesens in der DDR ist ein besonderer Stolz der sozialistischen DDR. Gegenwärtig gibt es in der Republik 530 Polikliniken, etwa 950 Stadt- und Dorlabs, 570 Kranken-

häuser. Die Partei und die Regierung der DDR schenken dem Gesundheitswesen ständige Aufmerksamkeit. Allein im laufenden Planungsjahr werden für die Entwicklung medizinischer Einrichtungen 5,5 Milliarden Mark zugewiesen – zweimal mehr als im verflochtenen Planungsjahr.

In den Autowerken Bulgariens

SOFIA. Die Ingenieure und Konstrukteure des Autowerks „Tschawlar“ in der bulgarischen Stadt Botevgrad haben 14 neue Modelle von Kleinbussen, Kastenwagen und Lkw mit geringer Ladefähigkeit für Serienfertigung vorbereitet. Alle diese Kraftwagen weisen ein Standardgestänge, ein neues Modell zeichnen sich nicht nur durch hohe Nutzungsqualität, sondern auch durch ein eleganteres Aus-

sehen aus. Die Konstrukteure haben auch für größtmögliche Bequemlichkeit für die Fahrer gesorgt. Die Sitze können verstellbar werden wie bezüglich der Höhe so auch der Neigung, große Scheiben ermöglichen eine gute Sicht, das Armaturenbrett ist ebenfalls bequem angebracht. Die Serienproduktion einer Reihe neuer Wagenmodelle wird auch im Autowerk „Mandara“ vorbereitet.

Zusammenarbeit der Pharmakologen

BUDAPEST. Die Schaffung einer modernen pharmazeutischen Industrie ist eine der größten Errungenschaften Ungarns in den Jahren des sozialistischen Aufbaus. In der Arzneiproduktion nimmt die UVP gegenüber den anderen Platz in der Welt ein, und in deren Produktion pro Kopf der Bevölkerung – den zweiten Platz.

Zur Zeit wird im Lande jährlich Arznei für über 10 Milliarden Forint produziert. Fast drei Viertel davon wird in 80 Ländern exportiert. Gemäß dem vor kurzem verabschiedeten Programm der Entwicklung der UVP genehmigt die Regierung von Arzneimitteln und medizinischen Präparaten bis 1990 auf das Vierfache anzuwachsen.

LONDON. Der Generalsekretär des Weltfriedensrates, Romesh Chandra, hat erneut die Pläne des Pentagon zur Produktion der Neutronenwaffe und ihrer Stationierung auf dem europäischen Kontinent scharf verurteilt.

Der Komplex „Dalesice“ soll im nächsten Jahr in Betrieb genommen werden. Er wird die umliegenden Städte und Industriebetriebe mit Strom speisen, die Versorgung der Siedlungen mit Trinkwasser und die Bewässerung Zehntausender Hektar fruchtbarer Böden ermöglichen.

Millionen sind gegen Neutronenbomben

Cartier Zehntausende von Postkarten gerichtet, in denen verlangt wird, den Plänen des nuklearen Weltfriedens ein Ende zu setzen. Es wurde auch eine umfassende Kampagne zur Sammlung von Unterschriften für den neuen Stockholmer Appell entworfen und Schriften verbreitet, in denen die verbrecherischen Absichten des Pentagons entlarvt werden.

Den Kampf für den Frieden verstärken

Einen Appell, den Kampf für Frieden, Abrüstung und internationale Entspannung zu verstärken, hat Lord Brookway, eine Persönlichkeit des britischen öffentlichen Lebens, an das Volk gerichtet. Auf einer Pressekonferenz zum Erscheinen seiner Broschüre „Friedenshoffnung“ würdigte Lord Brookway die Wichtigkeit des vom Generalsekretär des ZK der KPDSU und Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, L. Breznezew, auf der Festsetzung zum 60. Jahrestag der Oktoberrevolution unterbreiteten Vorschlags, zu vereinbaren, daß alle Staaten gleichzeitig die Produktion von Kernwaffen einstellen.

Millionen sind gegen Neutronenbomben

Cartier Zehntausende von Postkarten gerichtet, in denen verlangt wird, den Plänen des nuklearen Weltfriedens ein Ende zu setzen. Es wurde auch eine umfassende Kampagne zur Sammlung von Unterschriften für den neuen Stockholmer Appell entworfen und Schriften verbreitet, in denen die verbrecherischen Absichten des Pentagons entlarvt werden.

Den Kampf für den Frieden verstärken

Einen Appell, den Kampf für Frieden, Abrüstung und internationale Entspannung zu verstärken, hat Lord Brookway, eine Persönlichkeit des britischen öffentlichen Lebens, an das Volk gerichtet. Auf einer Pressekonferenz zum Erscheinen seiner Broschüre „Friedenshoffnung“ würdigte Lord Brookway die Wichtigkeit des vom Generalsekretär des ZK der KPDSU und Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, L. Breznezew, auf der Festsetzung zum 60. Jahrestag der Oktoberrevolution unterbreiteten Vorschlags, zu vereinbaren, daß alle Staaten gleichzeitig die Produktion von Kernwaffen einstellen.

Mit Stimmenmehrheit

Der vierte Ausschuß der UNO-Vollversammlung hat wichtige Entscheidungen gefasst. In denen er sich mit den kämpfenden Partien von Simbabwe solidarisiert. In der mit überwältigender Stimmenmehrheit angenommenen Resolution werden die imperialistischen Banker, die Bevölkerung, hauptsächlich Simbabwe, Mexiko und British Petroleum gefordert, die Erdöl in dem russischen Smith-Regime liefern. Der Sicherheitsrat wird aufgefordert, ein bindendes Erdölembargo gegen die Republik Südafrika zu verhängen.

Freiheit unter dem Wollbaum

Sierra Leone wurde zur Republik erklärt, und der britische Gouverneur mußte das Land verlassen. Der Vizepräsident ernannte einen stellvertretenden Premierminister. Die Bevölkerung wurde informiert, daß die Kolonialmacht sich nun immer mehr auf die Unterwerfung und Behauptung der eroberten afrikanischen Kolonien, 1877 hatten die Briten bereits einen Vertrag in ihrer Kolonialpolitik unterzeichnet. Sie setzten die Westküste Afrikas, an einer von hohen Bergen umgebenen Bay, eine Parfüm- und Parfüm-Industrie auf. Die erste von ihnen gegründete Siedlung erhielt den Namen „Freetown (Freiheit)“ und wurde zur Zuzugstätt für Afrikaner, die aus der Sklaverei fliehen konnten. Der Legende nach wurden sie freie Bürger, wenn es ihnen gelang, den Stamm des großen Wollbaums zu betreten.

Verhandlungen ergebnislos

Die zweitägigen Verhandlungen zwischen dem britischen Premierminister Callaghan und dem französischen Präsidenten Giscard d'Estaing sind in London beendet worden. Zur Erläuterung standen die Ost-West-Beziehungen, die Lage in Südafrika und Nahost sowie Wirtschaftsprobleme. Nach Ansicht von Beobachtern beschränkten sich die Verhandlungspartner auf gegenseitige Empfehlungen zu wirtschaftlichen Problemen. Die Pariser Presse bezeichnet die Ergebnisse der Verhandlungen als „sehr bescheiden“.



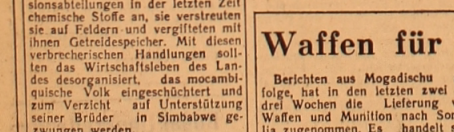
Die Entwicklung des Gesundheitswesens in der DDR ist ein besonderer Stolz der sozialistischen DDR.



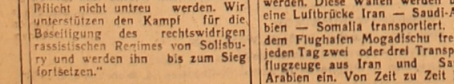
Die Entwicklung des Gesundheitswesens in der DDR ist ein besonderer Stolz der sozialistischen DDR.



Die Studenten der Universität Brasilia veranstalteten eine Demonstration gegen die Extraktkultivierung von 30 ihrer Studienkollegen wegen der aktiven Teilnahme an dem jüngsten Streik.



Die Studenten der Universität Brasilia veranstalteten eine Demonstration gegen die Extraktkultivierung von 30 ihrer Studienkollegen wegen der aktiven Teilnahme an dem jüngsten Streik.

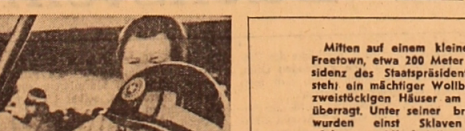


Die Studenten der Universität Brasilia veranstalteten eine Demonstration gegen die Extraktkultivierung von 30 ihrer Studienkollegen wegen der aktiven Teilnahme an dem jüngsten Streik.

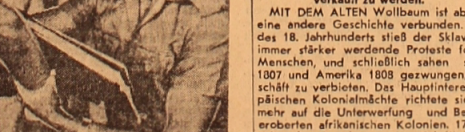
Waffen für Somalia. Berichten aus Mogadischu zufolge, hat in den letzten zwei bis drei Wochen die Lieferung von Waffen und Munition nach Somalia zugenommen. Es handelt sich um Waffen westlicher Produktion, die über Drittländer angeschaft werden. Diese Waffen werden über eine Luftbrücke nach Saudi-Arabien – Somalia transportiert. Auf dem Flughafen Mogadischu treffen jeden Tag zwei oder drei Transportflugzeuge aus Iran und Saudi-Arabien ein. Von Zeit zu Zeit landen dort pakistanische Flugzeuge, die Waffen, Ersatzteile und Ausrüstungen aus China bringen. Die „Nairobi Times“ verweist in diesem Zusammenhang darauf, daß Somalia eine starke Geld- und Waffenunterstützung aus den USA und anderen westlichen Ländern erhalten habe. Das Interesse Washingtons sei auf die strategische Lage Somalias am Roten Meer und an der Westküste des benachrichtigten Erdölstraßes zurückzuführen.

Für Einstellung aller Kernwaffenversuche

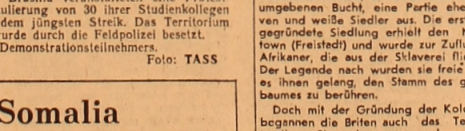
sondern sich der ganzen Welt die Bereitschaft der Großmächte zeigen, deren Verbreitung einen Riegel vorzuschieben. Das würde auch die Gesundung des internationalen Klimas als Ganzes und das Vertrauen fördern. Kistiakowsky verließ seiner Überzeugung Ausdruck, daß der baldigste Abschluß eines Vertrags über die Begrenzung der strategischen Offensivwaffen viel zur Verbesserung der Beziehungen zwischen den USA und der Sowjetunion beitragen würde. Die Begrenzung der strategischen Rüstung sei das Kernstück der sowjetisch-amerikanischen Beziehungen. Ein einseitiger Vertrag würde ohne Zweifel auch die Lösung anderer hochwichtiger Probleme, insbesondere eines größeren Fortschritt bei den Wiener Verhandlungen über eine Reduzierung von Streikkräften und Rüstungen in Mitteleuropa, dienen.



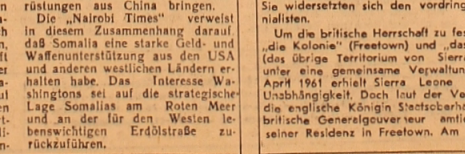
Die Studenten der Universität Brasilia veranstalteten eine Demonstration gegen die Extraktkultivierung von 30 ihrer Studienkollegen wegen der aktiven Teilnahme an dem jüngsten Streik.



Die Studenten der Universität Brasilia veranstalteten eine Demonstration gegen die Extraktkultivierung von 30 ihrer Studienkollegen wegen der aktiven Teilnahme an dem jüngsten Streik.



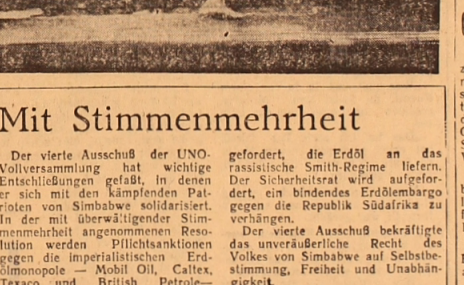
Die Studenten der Universität Brasilia veranstalteten eine Demonstration gegen die Extraktkultivierung von 30 ihrer Studienkollegen wegen der aktiven Teilnahme an dem jüngsten Streik.



Die Studenten der Universität Brasilia veranstalteten eine Demonstration gegen die Extraktkultivierung von 30 ihrer Studienkollegen wegen der aktiven Teilnahme an dem jüngsten Streik.



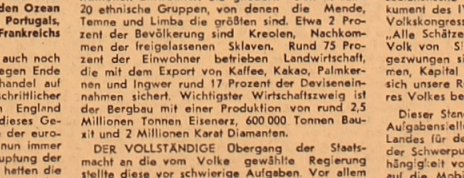
Die Studenten der Universität Brasilia veranstalteten eine Demonstration gegen die Extraktkultivierung von 30 ihrer Studienkollegen wegen der aktiven Teilnahme an dem jüngsten Streik.



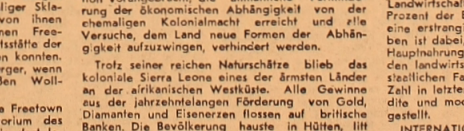
Die Studenten der Universität Brasilia veranstalteten eine Demonstration gegen die Extraktkultivierung von 30 ihrer Studienkollegen wegen der aktiven Teilnahme an dem jüngsten Streik.



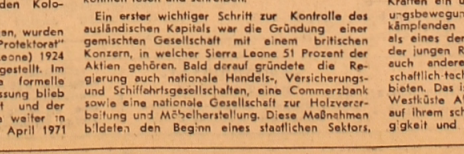
Die Studenten der Universität Brasilia veranstalteten eine Demonstration gegen die Extraktkultivierung von 30 ihrer Studienkollegen wegen der aktiven Teilnahme an dem jüngsten Streik.



Die Studenten der Universität Brasilia veranstalteten eine Demonstration gegen die Extraktkultivierung von 30 ihrer Studienkollegen wegen der aktiven Teilnahme an dem jüngsten Streik.



Die Studenten der Universität Brasilia veranstalteten eine Demonstration gegen die Extraktkultivierung von 30 ihrer Studienkollegen wegen der aktiven Teilnahme an dem jüngsten Streik.



Die Studenten der Universität Brasilia veranstalteten eine Demonstration gegen die Extraktkultivierung von 30 ihrer Studienkollegen wegen der aktiven Teilnahme an dem jüngsten Streik.

urteilen, die eine weitere Eskalation des Rüstungswettlaufs zum Ziel haben. Das Mitglied des Weltfriedensrates und ehemaliger Präsident Portugals, Francisco de Costa Gomes, der auf der Pressekonferenz sprach, forderte die Bürger seines Landes auf, durch ihre entschlossenen Aktionen zu verhindern, daß die Produktion der Neutronenwaffe aufgenommen und die antihumanste aller Vernichtungswaffen in Westeuropa stationiert wird.

Freiheit unter dem Wollbaum

Sierra Leone wurde zur Republik erklärt, und der britische Gouverneur mußte das Land verlassen. Der Vizepräsident ernannte einen stellvertretenden Premierminister. Die Bevölkerung wurde informiert, daß die Kolonialmacht sich nun immer mehr auf die Unterwerfung und Behauptung der eroberten afrikanischen Kolonien, 1877 hatten die Briten bereits einen Vertrag in ihrer Kolonialpolitik unterzeichnet. Sie setzten die Westküste Afrikas, an einer von hohen Bergen umgebenen Bay, eine Parfüm- und Parfüm-Industrie auf. Die erste von ihnen gegründete Siedlung erhielt den Namen „Freetown (Freiheit)“ und wurde zur Zuzugstätt für Afrikaner, die aus der Sklaverei fliehen konnten. Der Legende nach wurden sie freie Bürger, wenn es ihnen gelang, den Stamm des großen Wollbaums zu betreten.

Freiheit unter dem Wollbaum

Sierra Leone wurde zur Republik erklärt, und der britische Gouverneur mußte das Land verlassen. Der Vizepräsident ernannte einen stellvertretenden Premierminister. Die Bevölkerung wurde informiert, daß die Kolonialmacht sich nun immer mehr auf die Unterwerfung und Behauptung der eroberten afrikanischen Kolonien, 1877 hatten die Briten bereits einen Vertrag in ihrer Kolonialpolitik unterzeichnet. Sie setzten die Westküste Afrikas, an einer von hohen Bergen umgebenen Bay, eine Parfüm- und Parfüm-Industrie auf. Die erste von ihnen gegründete Siedlung erhielt den Namen „Freetown (Freiheit)“ und wurde zur Zuzugstätt für Afrikaner, die aus der Sklaverei fliehen konnten. Der Legende nach wurden sie freie Bürger, wenn es ihnen gelang, den Stamm des großen Wollbaums zu betreten.

Freiheit unter dem Wollbaum

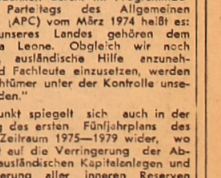
Sierra Leone wurde zur Republik erklärt, und der britische Gouverneur mußte das Land verlassen. Der Vizepräsident ernannte einen stellvertretenden Premierminister. Die Bevölkerung wurde informiert, daß die Kolonialmacht sich nun immer mehr auf die Unterwerfung und Behauptung der eroberten afrikanischen Kolonien, 1877 hatten die Briten bereits einen Vertrag in ihrer Kolonialpolitik unterzeichnet. Sie setzten die Westküste Afrikas, an einer von hohen Bergen umgebenen Bay, eine Parfüm- und Parfüm-Industrie auf. Die erste von ihnen gegründete Siedlung erhielt den Namen „Freetown (Freiheit)“ und wurde zur Zuzugstätt für Afrikaner, die aus der Sklaverei fliehen konnten. Der Legende nach wurden sie freie Bürger, wenn es ihnen gelang, den Stamm des großen Wollbaums zu betreten.

Freiheit unter dem Wollbaum

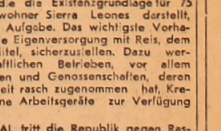
Sierra Leone wurde zur Republik erklärt, und der britische Gouverneur mußte das Land verlassen. Der Vizepräsident ernannte einen stellvertretenden Premierminister. Die Bevölkerung wurde informiert, daß die Kolonialmacht sich nun immer mehr auf die Unterwerfung und Behauptung der eroberten afrikanischen Kolonien, 1877 hatten die Briten bereits einen Vertrag in ihrer Kolonialpolitik unterzeichnet. Sie setzten die Westküste Afrikas, an einer von hohen Bergen umgebenen Bay, eine Parfüm- und Parfüm-Industrie auf. Die erste von ihnen gegründete Siedlung erhielt den Namen „Freetown (Freiheit)“ und wurde zur Zuzugstätt für Afrikaner, die aus der Sklaverei fliehen konnten. Der Legende nach wurden sie freie Bürger, wenn es ihnen gelang, den Stamm des großen Wollbaums zu betreten.



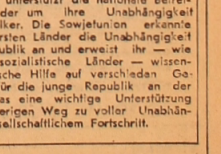
Die Studenten der Universität Brasilia veranstalteten eine Demonstration gegen die Extraktkultivierung von 30 ihrer Studienkollegen wegen der aktiven Teilnahme an dem jüngsten Streik.



Die Studenten der Universität Brasilia veranstalteten eine Demonstration gegen die Extraktkultivierung von 30 ihrer Studienkollegen wegen der aktiven Teilnahme an dem jüngsten Streik.



Die Studenten der Universität Brasilia veranstalteten eine Demonstration gegen die Extraktkultivierung von 30 ihrer Studienkollegen wegen der aktiven Teilnahme an dem jüngsten Streik.



Die Studenten der Universität Brasilia veranstalteten eine Demonstration gegen die Extraktkultivierung von 30 ihrer Studienkollegen wegen der aktiven Teilnahme an dem jüngsten Streik.

TASS meldet

TASS meldet

TASS meldet

TASS meldet

TASS meldet

TASS meldet

TASS meldet

TASS meldet

TASS meldet

TASS meldet

TASS meldet

TASS meldet

TASS meldet

TASS meldet

TASS meldet

TASS meldet

TASS meldet

TASS meldet

TASS meldet

TASS meldet

TASS meldet

TASS meldet

TASS meldet

TASS meldet

TASS meldet

TASS meldet

TASS meldet

TASS meldet

TASS meldet

TASS meldet

TASS meldet

TASS meldet



### Guter Anklang

Vor kurzem trat in Nowaja Schulba das deutsche Estradenensemble „Freundschaft“ mit einem interessanten Konzertprogramm auf. Im Zuschauerraum des Kulturpalastes erklangen schöne deutsche, russische und kasachische Lieder, Humoresken, es wurden mitreißende Tänze aufgeführt.

Die Künstler begrüßten ihre Zuschauer mit einem Lied zu Ehren des 40. Jahrestages des Kulturpalastes. Viel Freude bereiteten die Lieder, gesungen von Galina Farger, Maria Penner, Peter Felde, Pauline Mariel.

Das Konzert hatte einen durchschlagenden Erfolg. Das Publikum sollte dem Debütieren der Künstler stürmischen Beifall, aus dem Saal hörte man ob Bravo-Rufe. Das Konzert der Künstler des „Freundschaft“-Ensembles hinterließ bei den Zuschauern einen bleibenden Eindruck.

W. SCHMIDT

### Gebiet Semipalinsk

### Reges Leben

Ein schönes modernes Kulturhaus für 400 Zuschauer wurde dieser Tage im Thälmann-Kolchos, einer der größten Wirtschaften des Gebiets, seiner Bestimmung übergeben.

Bei seinem Bau wurden die neuesten Baumaterialien angewendet. Die reiche künstlerische Innenausstattung, die formschönen Möbel verleihen dem Kulturhaus eine moderne Note. Die Bühne im Zuschauerbereich ist für Auftritte großer Berufsensemble gut geeignet. Im Kulturhaus mangelt es auch nicht an Räumlichkeiten für Zirkelarbeit, für Proben der Laienkünstler und für Sportsektionen.

In der neuen Kulturstätte herrscht reges Leben.

Alexander ROGER

### Gebiet Pawlodar

# Interpressfoto 77

Jedes Foto ist ein Dokument der Zeit. Die Fotokamera spaltet gleichsam das Gewebe der Zeit und macht uns ihre Jahresringe sichtbar. Ereignisse, Ereignisse, Landschaften und vor allem den Menschen und seine Welt. Je anschaulicher und lebendiger die Vorstellung, die das Foto vom Dargestellten vermittelt, desto höher ist sein Wert. Es wäre jedoch kaum berechtigt, zu fordern, daß jedes Foto unbedingt die künstlerischen Ideen des Autors widerspiegeln muß. Das Foto ist kein Gemälde, es ist eine Information. Und dennoch ist es auch Kunst, selbst wenn es nur ausreichend über ein Ereignis berichtet, ohne dabei, wie man sagt, besondere Schlüsse zu ziehen. Es ist Kunst, da sie vom Können des Meisters abhängt, den Augenblick „verweilen“ zu lassen.

„Bemüht euch, den Augenblick festzuhalten.“ An diese Leninische Weisung erinnert man sich, wenn man von Schautafeln und Schautafeln der VIII. Internationalen Ausstellung „Interpressfoto“ in Moskau geht. Ihre Devise lautet: „Für Frieden und Völkerverständigung, für Humanismus und sozialen Fortschritt.“ Für die Ausstellung wurden etwa anderthalbtausend Fotos gewählt. Die Ausstellung wird durch die retrospektive Abteilung „60 Jahre Große Sozialistische Oktoberrevolution“ eingeleitet. Sie beginnt mit den Fotos, deren Autoren meistens unbekannt sind.

Im revolutionären Kampf, im Feuer des Bürgerkrieges sind die Angaben über die Fotografen verlorengegangen. Die Fotos sind unvollkommen, zuweilen verworren. Es ist zu sehen, daß die Negative schlecht aufbewahrt wurden. Doch sich über ihre technische und künstlerische Unvollkommenheit zu empören wäre eine Lästerung. Die

Fotos sind ergreifend. Die Ausstellung führt uns durch die schweren Jahre der Wiederherstellung der zerstörten Wirtschaft. Die Fotografen haben ein Greis in Bastbütchen und mit einem Bastkorb wirt zum erstenmal den Samen in seinen, den freien Boden, bis zu Bildern mit Traktoren, Hochflurern, mit unbearbeiteten Gleisen der Turbids, mit Kamas und Samolior. Es ist eine atemberaubende Reise. Die Zeit und Menschen positioniert.

Die Ausstellung wurde auf Initiative der Internationalen Organisation der Journalisten und des Journalistenverbands der UdSSR organisiert. Sie ist eine internationale traditionelle Leistungsschau auf dem Gebiet der Kunst- und Dokumentarphotografie.

Eine Fotoserie über die BAM, die erste Eisenbahnlinie, die auf getrocknetem und sandigen Boden gelegt wurde, eine Hochzeit junger Bauarbeiter, die ersten Zelte und die ersten Wohnhäuser, und auf einmal — ein Bar, der sich an den Tagbarren gültig tut. All das ist Alltag, wie auch die Bilder der Wiederherstellungsarbeiten in dem von Erben zerstörten Gasli, der Ernte im Kubangebiet, des angestrengten Kampfes des Schwergewichtlers David Riegert mit der Stange.

Die Fotos der sozialistischen Länder erzählen über die Freuden der schöpferischen Arbeit, über die großen Wandlungen im Leben, über die erstarkende Freundschaft der Völker, die ihr Lichtes Morgen aufbauen.

Interessante, originelle Werke haben die fortschrittlichen Meister der Fotografie aus den kapitalistischen Ländern, aus den Entwicklungsländern Asiens und Afrikas geliefert. In ihnen wird vom



Kampfl der Werktätigen für ihre politischen, ökonomischen und sozialen Rechte, für Frieden auf Erden berichtet. Viele Fotos ausländischer Autoren sind von einer unerschütterlichen, leidenschaftlichen und zornigen Anklage durchdrungen, die gegen die Grundpfeiler der kapitalistischen Gesellschaft selbst gerichtet ist.

Der heutige Besucher „liest“ das Foto mit anderen Augen als es ein Ausstellungsbesucher vor etwa dreißig Jahren tat. Nicht nur der künstlerische Geschmack hat sich geändert, auch der Themen- und Interessenskreis haben sich stark erweitert. Nicht zufällig sind so viele Fotografien dem Thema Wissenschaft und industrieller Aufbau gewidmet.

Die fortschrittliche Fotografie der ganzen Welt stellt sich die Aufgabe, den geistigen Reichtum des Menschen, unseres Zeitgenossen sichtbar zu machen.

„Verweile, Augenblick! Du bist so schön.“ Nein, nicht jeder Augenblick ist schön. Doch auch in diesem Fall muß die Aufmerksamkeit des Betrachters „verweilen“ — an dem Ubel.

Die Ausstellung ist für den Besucher aufschlußreich. In ihr sind nicht nur zeitlich weit zurückliegende und frische Ereignisse vertreten. Sie erzählt über die Innenwelt der Menschen, verschiedener Kontinente, über ihre Anschauungen, Gefühle, ihr Verhalten zur Umwelt, über das Streben der Menschen nach Frieden.

Die Fotos sind eng mit der Gegenwart verbunden.

Die besten von ihnen zeugen von der sozialen Aktivität ihrer Autoren, von ihrem Verantwortungsgelühl vor der Gesellschaft und der Menschheit.

Robert WEBER



Für die Kasachstaner Milliarde. W. KORSHI (Bild oben). Alexander ROGER (Bild links). Alexander ROGER (Bild rechts).

Morgengymnastik. D. ZERENNADIMID (Silberne Medaille). Fotoproduktionen: A. Strishkow

Lehrer taxierend von unten hinauf, grünte unverändert und meinte, daß selbst Innokentij Kim, der längste Lutatsch der 10. „A“, wohl kaum das ehrwürdige Haupt des Arnold Christianowitsch erreichen könnte, und wenn alles so sein sollte, wie selbiger Arnold Christianowitsch sich das ausmalte, so müsse man den Ziegelstein zumindest von einem Dach herabwerfen. „Das kommt auch manch-



Lehrzimmer der „Freundschaft“

## Der Backstein

schrocken zurück, als käme der Ziegel eben aus dem glühenden Ofen. „Sie denken doch nicht, daß man Sie mit dem Backstein...“

„Die Untersuchung wird die Absichten schon klären.“ Arnold Christianowitsch Stimme zitterte vor Entrüstung. „Wir sind nicht bestrafte, jetzt schon.“

„Die Untersuchung wird die Absichten schon klären.“ Arnold Christianowitsch Stimme zitterte vor Entrüstung. „Wir sind nicht bestrafte, jetzt schon.“

„Was bedeutet das denn?“ fragte die etwas schüchternere Leiterin des Lehrkörpers der Unterstufe. „Ehe die Miliz kommt, müssen wir das doch wissen.“

„Man hat damit Arnold Christianowitsch zu verurteilen gegeben“, flüsterte ihr Klara Antonowna aufgeregt zu, „daß der Stein auch anderweitig — nicht als Baumaterial — verwendet werden könnte, wenn unser Lieber Produktionslehrer auch weiter auf seinen hohen Forderungen in Sachen Disziplin und Kenntnisse bestehen würde.“

„Ich habe nichts verstanden“, sagte die Leiterin des Lehrkörpers der Unterstufe ehrlich, „und Sie, Sergej Ignatjewitsch? Der andere Leiter des anderen Lehrkörpers wird nur verwendet die Schultern hoch, eine andere Antwort fan er nicht, und deshalb ist es Arnold Christianowitsch für ihn.“

„Was ist da nicht zu verstehen: Vor den Kopf schlagen, so wird das gewöhnlich gemacht.“

Bei diesen Worten fisarte Sergej Ignatjewitsch den Produktions-

lehrer taxierend von unten hinauf, grünte unverändert und meinte, daß selbst Innokentij Kim, der längste Lutatsch der 10. „A“, wohl kaum das ehrwürdige Haupt des Arnold Christianowitsch erreichen könnte, und wenn alles so sein sollte, wie selbiger Arnold Christianowitsch sich das ausmalte, so müsse man den Ziegelstein zumindest von einem Dach herabwerfen. „Das kommt auch manch-

Der Sonntag über liefen Gerüchte um im Dorf, eines unsinniger als das andere.

Am Montag entbrannte der Streit um den Backstein in der Schule mit neuer Kraft.

„Ich kann nicht verstehen, was sich in unserer Schule zuträgt“, konnte man die enttäuschte Raissa Romanowna schon am Morgen im Lehrerzimmer hören. „Am Sonntagabend ein Backstein ohngelegen ist im Dorf in aller Aufrunde. Und heute wäre meine Stunde um ein Haar futsch gegangen. Es ist unmöglich zu arbeiten, Sergej Ignatjewitsch.“

„Was ist denn wieder bei Ihnen los?“ fragte der Leiter des Lehrkörpers, und man hörte es seiner Stimme an, daß ihn die verll. Backsteingeschichte arg mitgenommen hatte. „Hoffentlich hat man Ihnen keinen Ziegelstein auf den Tisch gelegt!“

„Das ist es eben! Zwanzig Minuten mußten heute meine Knirspe auf der Baustelle im Schmelz umhüddeln. Ist ja alles gefrorren. Und wir halten schon am Sonntagabend alles hübsch zur heutigen Stunde vorbereitet, einen schönen ganzen Ziegelstein gefund...“

„Einen Ziegelstein?“ kam es unerwartet laut von Sergej Ignatjewitsch Lippen. „Wozu, um Gottes willen, einen Ziegelstein?“

„Wir brauchen ihn doch“, wundert sie nun ihrerseits Raissa Romanowna. „Wir nehmen eben den Raumhinhalt durch. Am Sonntagabend brachte ich einen Ziegelstein in die Klasse und bat meine Mädchen, ihn nach der Stunde ins Kabinett für Maschinenkunde zu tragen, damit er heute gleich bei der Hand sei. Heute schicke ich nach dem Stein, er ist verschwunden. Jemand hat ihn rausgeschmissen, verstehen Sie?“

„Verstehe schon“, sagte Sergej Ignatjewitsch feise. „Ich war's, den Ihren Stein hat meine Mädchen hat, entschuldigen Sie.“

Im Lehrerzimmer war es totenstill geworden.

WIII WEIDE

### Gebiet Zelinograd

Unsere Anschrift: 473027 Казахская ССР г. Целиноград, Дом Советов, 7-й этаж, «Фройндшафт»

«ФРОЙНДШАФТ» ИНДКС 65414

TELEPHONE: Chetredaktion — 2-19-09, tieliv. Chetp. 2-17-07, Chetp. vom Dienst — 2-16-51, telefon. 2-78-30, abteilungen: Propaganda, Parteipolitische Massenarbeit — 2-74-26, literarische wirtschn — 2-18-23, Sozialistischer Wettbewer — 2-17-55, Kultur — 2-76-56, Kommunistische Erziehung — 2-56-45, Literatur — 2-76-56, Leserbriefle — 2-77-11, Buchhaltung — 2-79-84, Fernruf-72.

KORRESPONDENTENBÜRO: Alma-Ata — Sharokov-Strasse 95, Wohnung 46. Dshambat — Kommunisticheskaja-Strasse 171, Wohnung 30. Karaganda — Mikroyoron 28, Spasskoje-Chaussee 18, Wohnung 211.